

<b>Vorlagen-Nr.:</b> BV/1020/2011-2016		
<b>Vorlage-Art:</b> Beschlussvorlage	<b>Datum:</b> 17.09.2015	
	<b>Ansprechpartner/in:</b> Herr Größ	
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	23.09.2015	Ö
Verwaltungsausschuss	29.09.2015	N

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeister</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

### **Beratungsgegenstand:**

**Barrierefreiheit in der Stadt Jever;  
hier: Antrag der CDU Fraktion und SPD Fraktion**

### **Sachverhalt:**

Die CDU Fraktion hat mit dem Schreiben vom 16. Juni 2015 den Antrag gestellt, die Kreuzungsbereiche im ganzen Stadtgebiet im Laufe der nächsten Wochen auf Absenkung zu prüfen und ein Kataster über nicht abgesenkte Bordsteinkanten anzulegen. Diese sollen anschließend sukzessiv barrierefrei hergestellt werden.

Die Verwaltung ist für die Sicherheit und Ordnung der Straßen zuständig. Aus diesem Grund werden regelmäßig Straßenkontrollen durchgeführt. Im Zuge dieser Begehungen werden Schwachstellen, Mängel oder Hindernisse aufgenommen und beseitigt. Ein spezielles Kataster wird derzeit nicht geführt. Die aufgenommenen Mängel aus den Straßenkontrollen, aus den Anregungen oder den Hinweisen der Öffentlichkeit werden umgehend bearbeitet und im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel hergestellt.

In den letzten Jahren wurden vermehrt neue Leitungen durch Versorger in die Fuß- und Radwege verlegt. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde seitens der Verwaltung darauf Wert gelegt, dass Kreuzungsbereiche barrierefrei hergestellt wurden.

Dies führt dazu, dass die Stadt Jever in fast allen Bereichen barrierefreie Kreuzungsbereiche vorweisen kann.

Die Verwaltung wird im Zuge der Straßenkontrollen ein Kataster über noch nicht barrierefreie Kreuzungsbereiche anlegen. In der Bauausschusssitzung wird zusätzlich über die Barrierefreiheit der öffentlichen Liegenschaften ausgeführt.

Die SPD Fraktion hat den Antrag gestellt, die Barrierefreiheit der öffentlichen Straßen und der öffentlichen Gebäude der Stadt Jever zu prüfen.

Insofern verweisen wir auf die vorgenannte Verfahrensweise.

Die Verwaltung soll weiterhin für das Haushaltsjahr 2016 eine Haushaltsstelle für die Durchführung barrierefreier Maßnahmen anlegen und mögliche Förderungen seitens des Landes bzw. Bundes prüfen.

Die Verwaltung wird eine Haushaltsstelle zum Haushalt 2016 einrichten und mit entsprechenden Mitteln ausstatten.

Soweit sich nach Fertigstellung des Katasters konkrete Projekte ergeben, die für eine Förderung überhaupt in Betracht kommen, wird die Verwaltung entsprechende Anträge vorbereiten und der Politik vorlegen.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der vorgeschlagenen Verfahrensweise wird zugestimmt.**

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:

ja

nein